Moritz Berger (Autor)

Treu und Glauben und vorvertragliche Aufklärungspflichten im US-amerikanischen und deutschen Recht

https://cuvillier.de/de/shop/publications/3335

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: https://cuvillier.de

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung 6
1. Allgemein 6
2. Widerstreitende Interessenlage der Vertragsparteien 8
3. Gang der Untersuchung 12
4. Begriffsbestimmung ‚Aufklärungspflicht' 13
II. Amerikanisches Recht 15
1. Einleitung 15
2. Vorvertragliche Haftung und ‚freedom of contract' 18
2.1. ‚Freedom of contract' 18
2.2. ‚Freedom of negotiation' 21
3. Der Grundsatz ‚caveat emptor' 24
3.1. Entwicklung und Bedeutung des ‚caveat emptor'-Grundsatzes 24
3.2. ‚Caveat emptor' in Amerika 28
3.3. ‚Caveat emptor' heutzutage und die Auswirkungen auf die Aufklärungspflichten 29
4. ‚Good faith' im US-amerikanischen Recht 30
4.1. Allgemein 30
4.2. Bedeutung von ‚good faith' 35
a) ‚Excluder'-Theorie 36
b) ‚Foregone-opportunities'-Theorie 38
c) ‚Reasonable-expectation'-Theorie 39
d) Zusammenfassung 40
4.3. ‚Good faith' als vertraglicher Grundsatz 42
4.4. Der Uniform Commercial Code 44
4.5. Second Restatement of Contracts 49
4.6. Convention on the International Sales of Goods (CISG) 51

4.7. Einflüsse von ‚good faith' im vorvertraglichen Bereich 52
a) Der ‚letter of intent' 52
b) Beispiele für die Sanktionierung enttäuschten vorvertraglichen Vertrauens54
c) ‚Promissory-estoppel'-Fälle 57
4.8. Zusammenfassung 60
5. ‚Misrepresentation' 61
5.1. ‚Misrepresentation' und ‚good faith' 61
5.2. ‚Misrepresentation' allgemein 61
5.3. Entwicklung des ‚tort of deceit' 63
5.4. Das Tatbestandselement der ‚misrepresentation' 66
a) ‚Misrepresentation' als Tatsachenbehauptung..... 66
b) Unterscheidung zwischen Tatsachenbehauptung und bloßer Meinungsäußerung 67
c) Moderne Ansicht und Kritik an der Unterscheidung zwischen Tatsachenbehauptung und bloßer Meinungsäußerung 69
d) Werbende Anpreisung, sog. ‚puffing' oder ‚dealer's talk'..... 73
e) Äußerungen über die Rechtslage 76
5.5. Verbergen von vertragswesentlichen Umständen..... 76
5.6. Das Kriterium der Vertragswesentlichkeit der Erklärung, sog. ‚materiality'79
5.7. Täuschungsabsicht 81
5.8. ‚Reliance'..... 83
a) Kausalität 83
b) Das Kriterium des gerechtfertigten Vertrauens, sog. ‚justifiable reliance'. 86
c) Kein Ausschluß des gerechtfertigten Vertrauens durch sog. ‚disclaimer clauses'..... 90
5.9. Nachforschungspflicht und Fahrlässigkeit des Getäuschten 92
a) Alte Regel: Allgemeine Nachforschungspflicht des Getäuschten..... 92
aa) Allgemein..... 92
bb) Wissenszurechnung eines Dritten 94

cc) Zusammenfassung ... 95
b) Moderne Tendenz: Keine Nachforschungspflicht ... 95
c) Mitverschulden, sog. ‚contributory negligence' ... 99
5.10. ‚Negligent misrepresentation' ... 100
a) Allgemein ... 100
b) Entwicklung des ‚tort of negligent misrepresentation', insb. Auskunftshaftungsfälle ... 102
aa) Fahrlässigkeitshaftung bei physischen Schäden ... 102
bb) Einfluß von Derry v. Peek ... 103
cc) Entwicklung bis zur Entscheidung Hedley Byrne ... 103
dd) Elemente der restriktiven Fahrlässigkeitshaftung für irreführende Erklärungen ... 107
c) Erweiterter Anwendungsbereich ... 109
5.11. ‚Innocent misrepresentation' ... 114
5.12. Zusammenfassung ... 119
6. ‚Nondisclosure' ... 119
6.1. Keine generelle Aufklärungspflicht ... 120
6.2. Aufklärungspflichten als Ausnahmen zum generellen Grundsatz ... 125
a) Verbergen vertragswesentlicher Umstände ... 128
b) Halbwahrheiten, sog. ‚half truth' ... 128
c) Pflicht zur Korrektur falscher Erklärungen ... 130
d) Aufklärungspflicht wegen einer besonderen Beziehung zwischen den Vertragsparteien (‚fiduciary relationship') ... 131
e) Auswirkung eines Informationsgefälles zwischen den Parteien ... 135
f) Versicherungsverträge ... 138
g) Grundstücks- und Hauskauffälle ... 139
h) § 551 Second Restatement of Torts ... 147
i) § 161 Second Restatement of Contracts ... 148
aa) Berichtigungspflichten ... 148

bb) Haftung für unterlassene Aufklärung wegen Verletzung von Treu und Glauben ... 148
6.3. Moderne Tendenz: Aufklärungspflicht nach Treu und Glauben über alle vertragswesentlichen Umstände ... 150
a) ‚Good faith' als Maßstab, wann eine Aufklärungspflicht besteht ... 150
b) ‚Good faith' im kaufmännischen Rechtsverkehr ... 152
6.4. Zusammenfassung ... 154
7. Rechtsfolgen ... 156
8. Zusammenfassung ... 159
III. Deutsches Recht ... 162
1. Vertragsfreiheit ... 162
2. § 242, Treu und Glauben ... 167
2.1. Historischer Hintergrund ... 167
2.2. Bedeutung von Treu und Glauben im deutschen Recht ... 170
3. Culpa in Contrahendo ... 173
3.1. Iherings Entdeckung ... 174
3.2. Einfluß auf das Bürgerliche Gesetzbuch und die Entwicklung nach Inkrafttreten des BGB ... 175
3.3. Kodifikation der culpa in contrahendo durch die Schuldrechtsmodernisierung ... 177
3.4. Rechtsgrund der Haftung aus culpa in contrahendo ... 183
4. Aufklärungspflichten ... 187
4.1. Allgemein ... 187
a) Wahrheitspflicht ... 187
b) Tatsachenerklärungen und wertende Prognosen ... 188
c) Unterlassene Aufklärung ... 189
4.2. Grundzüge der vorvertraglichen Aufklärungspflichten ... 190
4.3. Funktion und Schutzzweck von Aufklärungspflichten ... 196
a) Ausgleich eines Informationsdefizits ... 196

b) Präventionsfunktion ... 198
c) Schutz der Willensfreiheit als Korrektiv der formalen Vertragsfreiheit ... 199
4.4. Haftungsgrund ... 202
a) Vertrauenshaftung ... 204
b) Verbraucherschutzhaftung ... 206
c) Berufshaftung ... 208
d) Grundsatz der gegenseitigen Rücksichtnahme ... 210
e) Schutz der Willensfreiheit ... 210
f) Zusammenfassung ... 215
4.5. Bewegliches System ... 216
4.6. Einzelelemente der Interessenabwägung ... 219
a) Informationsbedarf ... 220
b) Involvierte Interessen ... 221
c) Aufklärungsgegenstand und Vertragswesentlichkeit ... 223
d) Persönliche Nähebeziehung ... 225
e) Persönliche Eigenschaften ... 227
f) Beruf, Expertenwissen, besondere Sachkunde ... 228
h) Vertragstypen ... 229
i) Fazit ... 230
4.7. Verschulden ... 231
4.8. Mitverschulden ... 232
4.9. Ausschlußklausel für die Haftung ... 234
4.10. Rechtsfolgen ... 235
IV. Schlußbemerkung ... 237